



ASSET-Road: Advanced Safety and Driver Support in Essential Road Transport

Ziel und Vorgehensweise

Ziel des ASSET-Road Projekts ist es, einen wesentlichen Beitrag zu sichererem und nachhaltigen Verkehr zu leisten durch:

- ▷ Integration der wichtigsten Elemente im Verkehr (Fahrer, Fahrzeug, Straße und Steuerung) um die Sicherheit zu erhöhen
- ▷ Entwicklung eines geeigneten holistischen, sicherheitstheoretischen Ansatzes zur Erfassung der komplexen Interaktionen im Verkehr
- ▷ Weiterentwicklung des gegenwärtigen Stands der Technik, Einbindung laufender R&D-Aktivitäten und Informationsaustausch mit bestehenden Projekten
- ▷ Aufbau und Betrieb von unterschiedlichen Testfeldern, in denen die ASSET-Technologien und -Anwendungen von Straßennutzern und -betreibern getestet werden
- ▷ Bereitstellung eines interdisziplinären Teams kompetenter Experten.

Auftraggeber: European Commission, RTD H/02 Surface Transport

Projekt: ASSET – Advanced Safety and Driver Support for Essential Road Transport

Bearbeitungszeitraum: 42 Monate

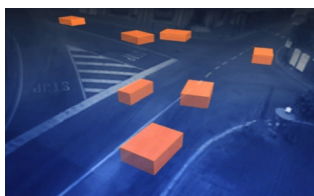
Infoline: walter.maibach@ptv.de

Innovationen durch ASSET-Road

Im ASSET-Road Projekt werden Wechselwirkungen und Prozesse analysiert, um Sicherheit beeinflussende, kritische Parameter zu identifizieren.

Tracking & tracing einschließlich Identifikation

Im Rahmen von ASSET-Road werden Systeme installiert, die mittels verschiedener Kameras und RFID-Identifikationsgeräte vorbeifahrende Fahrzeuge nachverfolgen. Dadurch kann das Fahrverhalten auf längeren Streckenabschnitten vorher abgeschätzt werden.



Virtual driver agent system

Das System "virtueller Fahrerassistent" unterstützt den Fahrer durch Informationen über lokale Verkehrsregeln und aktuelle Wetterbedingungen. Dies dient dem Schutz der Umwelt und der Förderung der



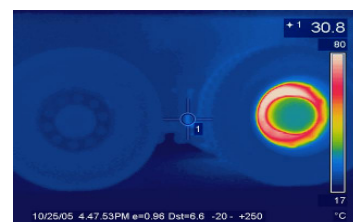
Verkehrssicherheit.

WIM (Weigh in motion) & straßenseitige Erfassung

In ASSET wird die nächste Generation von Wiegeerfassungsgeräten entwickelt, die sowohl das Gewicht auf den Einzelrädern als auch das Gewicht auf den Achsen sowie den Reifendruck mit einem flachen Sensor erfasst, der in der Straßenoberfläche installiert wird.

Thermal imaging

Zur automatischen Erfassung von defekten Reifen und Bremsen des Schwerververkehrs werden ultrasensible Infrarotkameras eingesetzt.

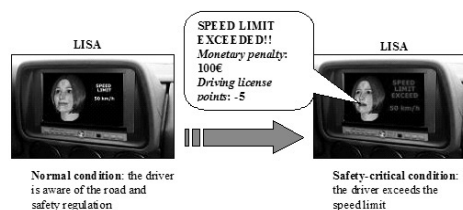


Modellierung von Straßen und Optimierung des Lebenszykluses

Die durchschnittliche Ganglinie der Kraft, die vom Schwerverkehr auf die Straßenoberfläche aufgebracht wird, kann in Modellen nachgebildet werden. In ASSET-Road sollen Modelle entwickelt werden, die für Strategien zur Optimierung der Lebenszyklen von Straßen genutzt werden können.

Fahrerunterstützungssystem

Zur Unterstützung des Fahrers wird ein Informationssystem (vorläufig "LISA" - Live In-vehicle Smart Assistant genannt) entwickelt, um das Fahrverhalten zu verbessern und defensiveres Fahren zu fördern.



Projektbearbeitung

Das Konsortium setzt sich aus 19 Partnern aus 12 Ländern, darunter Tansania und Indien, zusammen und umfasst 7 Universitäten, 3 Forschungsinstitute, 1 Industrie- und 7 mittelständische Unternehmen sowie die öffentlichen Verwaltung als Nutzer. Der Umfang des Projekts beläuft sich auf 8,9 Mio. €. Die Projektkoordination liegt bei der PTV AG